Medieninformation

Hochschule der Sächsischen Polizei

Ihr Ansprechpartner
André Schäfer

Durchwahl
Telefon +49 35891 46 2930
Telefax +49 35891 46 2111

medien.polfh@
polizei.sachsen.de*

17.09.2023

Auf Medaillenjagd: Polizistinnen und Polizisten messen sich im sportlichen Wettkampf

(Mittweida) 146 Polizistinnen und Polizisten aller Dienststellen in Sachsen haben am 14. September 2023 in Mittweida ihre Leistungen in verschiedenen Disziplinen der Leichtathletik miteinander gemessen.

Die Landespolizeimeisterschaft wurde zum 15. Mal ausgerichtet und fand in diesem Jahr mit maßgeblicher Unterstützung des LV 09 Mittweida e.V. im bestens vorbereiteten Stadion am Schwanenteich statt.

Rektor Dirk Benkendorff (57) übernahm zu Beginn der Veranstaltung aus den Händen von Polizeioberrat Stefan Auge (SMI) den Staffelstab des Polizeisportbeauftragten der sächsischen Polizei. Er steht nunmehr dem Polizeisportausschuss in Sachsen vor und zollte den Teilnehmenden Respekt:

»Polizistinnen und Polizisten aller Altersklassen und aus allen Dienststellen, vom jungen Auszubildenden bis zum lebenserfahrenen Streifenpolizisten und Ermittler, haben in der Arena gezeigt, dass Sportlichkeit, Belastbarkeit, Leistungsbereitschaft und der Polizeiberuf eine sehr gute Kombination ergeben. Zu den gezeigten Leistungen und den erzielten Erfolgen gratuliere ich sehr. Den Sport in der Polizei Sachsen zu verstetigen und weiterzuentwickeln, nehme ich als Aufgabe gerne an, denn auch mir liegt er sehr am Herzen.«

Ausrichter der Wettkämpfe war die Hochschule der Sächsischen Polizei (FH). Sie fanden unter Aufsicht des Leichtathletik-Verbandes Sachsen e.V. statt und wurden nach der Deutschen Leichtathletikordnung sowie den internationalen Wettkampfregeln ausgetragen. Startberechtigt waren Beamtinnen und Beamte des Polizeivollzugsdienstes der Polizei Sachsen sowie Auszubildende und Studierende der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH).

Hausanschrift:
Hochschule der Sächsischen Polizei
Friedensstraße 120
02929 Rothenburg/O.L.

www.polizei.sachsen.de/de/polfh.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die 146 teilnehmenden Polizistinnen und Polizisten, etwa jede Dritte war eine Frau, traten in verschiedenen Laufdisziplinen, im Hoch- und Weitsprung sowie im Speerwurf und im Kugelstoßen gegeneinander an. Gewertet wurden das Einzelergebnis jedes Athleten sowie eine Einordnung nach Altersklassen und Geschlecht.

Polizeilandesmeisterin oder -meister dürfen sich nennen:

100 Meter - Lauf

- Daniela Kliche (Polizeidirektion Dresden; 13,42 Sek.) und
- Marcel Müller (Polizeifachschule Schneeberg; 11,86 Sek.)

400 Meter - Lauf

- Stephanie Seidel (Polizeidirektion Leipzig; 68,58 Sek.) und
- Philip Döhler (Polizeifachschule Schneeberg; 54,48 Sek.)

3.000 Meter - Lauf

- Anne Gabriel (Polizeidirektion Zwickau; 10:31,13 Min.) und
- Patrick Koburger (Polizeidirektion Zwickau; 9:27,28 Min)

4 x 100 Meter - Staffel

- Lilli-Sophie Nguyen, Lydia Schubert, Jennifer Kaniuth und Antonia Lehder (Polizeifachschule Leipzig; 57,59 Sek.) und
- Marcel Müller, Adrian Fetzer, Leonhard Sell und Philip Döhler (Polizeifachschule Schneeberg; 47,06 Sek.)

3 x 800 Meter - Staffel der Frauen

- Lisa Dargel, Madlen Frank und Lisa Weißbach (Polizeifachschule Schneeberg; 8:52,04 Sek.)

3 x 1.000 Meter - Staffel der Männer

- Oliver Uhlig, Patrick Unger und Oliver Wünsch (Polizeidirektion Chemnitz; 8:55,39 Min.)

Schwedenstaffel

- Marcel Müller, Philip Döhler, Karl Handke und Jonas Schmidt (Polizeifachschule Schneeberg; 2:17,25 Min.)

Weitsprung

- Annika Gärtz (Polizeidirektion Chemnitz; 5,33 m) und
- Julian Gehrmann (Polizeifachschule Leipzig; 5,87 m)

Hochsprung

- Stephanie Seidel (Polizeidirektion Leipzig; 1,66 m) und
- David-Paul Beuchel (Polizeifachschule Chemnitz; 1,70 m)

Speerwurf

- Lene Gruner (Polizeifachschule Chemnitz; 35,86 m) und
- Nick Günther (Polizeidirektion Leipzig; 56,20 m)

Kugelstoßen

- Lene Gruner (Polizeifachschule Chemnitz; 10,40 m) und
- Pascal Eichler (Präsidium der Bereitschaftspolizei; 15,00 m)

Die meisten Medaillen gewannen Sportlerinnen und Sportler der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH): 45. Es handelte sich dabei in den allermeisten Fällen um Auszubildende, die einer der drei Polizeifachschulen im Freistaat angehören. Die Starterinnen und Starter der Polizeifachschule Schneeberg erkämpften 21mal Edelmetall, an die Polizeifachschule Chemnitz gingen 15 Medaillen und an die Polizeifachschule Leipzig neun der begehrten Auszeichnungen.

Zu Ihnen gehört auch Polizeimeisteranwärter Nico Ihle, mehrfacher Medaillengewinner und Olympiateilnehmer im Eisschnelllauf, der nach seinem Karriereende zum 1. September 2023 seinen Dienst in der Polizei Sachsen angetreten hat und an der Polizeifachschule Chemnitz gegenwärtig eine Ausbildung bestreitet. Er sprintete mit einer Laufstaffel seiner Fachschule in 48,66 Sekunden über 100 Meter zur Silbermedaille.

Podestplatzierungen gingen zudem an Sportlerinnen und Sportler aller Dienststellen der Polizei Sachsen:

- Polizeidirektion Chemnitz: 16
- Polizeidirektion Dresden: 13
- Polizeidirektion Leipzig: 9
- Polizeidirektion Zwickau: 7
- Polizeidirektion Görlitz: 6
- Landeskriminalamt Sachsen: 4
- Polizeiverwaltungsamt: 2
- Präsidium der Bereitschaftspolizei: 1

Medien:
Foto: Aufstellung der Sportlerinnen und Sportler
Foto: Rektor Dirk Benkendorff
Foto: Ein Sperrwerfer geht in Position
Foto: Ein Weitspringer in der Flugphase
Foto: Gold-, Silber- und Bronzemedaillen der Polizei Sachsen
Foto: Start zum Sprint
Foto: 3000 Meter Lauf auf der Bahn
Foto: Siegerehrung der Schwedenstaffel

Links:
Internetpräsenz der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)